Erzählungen und Reime.

Der Löwe und die Maus.

Der Löwe schlief in seiner Höhle, um ihn her spielte eine lustige Mäuseschaar. Eine derselben war eben auf einen Fels gekrochen, fiel herab und erweckte den Löwen, der sie mit seiner gewaltigen Tatze festhielt. „Ach!“ bat sie, „sei doch großmüthig gegen mich armes unbedeutendes Geschöpf. Ich habe dich nicht beleidigen wollen; ich habe nur einen Fehltritt gethan und bin von dem Fels herabgefallen. Was kann dir mein Tod nützen? Schenke mir mein Leben und ich will dir zeitlebens dankbar sein.“ —

„Geh' hin,“ sagte der Löwe großmüthig, und ließ das Mäuslein springen. Bei sich aber lachte er und sprach: „Dankbar sein! Nun das möchte ich doch sehen, wie ein Mäuschen sich einem Löwen dankbar bezeugen könnte!“

Kurze Zeit darauf lief das nämliche Mäuschen durch den Wald und suchte sich Nüsse. Da hörte es das klägliche Gebrülle eines Löwen. „Der ist in Gefahr;“ sprach es bei sich und ging der Stelle zu, wo das Gebrülle herübertönte.

Es fand den großmüthigen Löwen von einem starken Netze umschlungen, das der Jäger künstlich ausgespannt hatte, um damit große Waldthiere zu fangen. Die Stricke hatten sich so künstlich zusammengezogen, daß der Löwe weder seine Zähne, noch die Stärke seiner Tatzen brauchen konnte, um sie zu zerreißen.

„Warte nur, mein Freund,“ sagte das Mäuschen, „da kann ich dir wohl am besten helfen!“ Es lief herzu, zernagte die Stricke, welche seine Vordertatzen gefesselt hatten, und als diese frei waren, zerriß er das übrige Netz und ward so durch die Hülfe des kleinen Mäuschen wieder frei.

Bild-Erklärung.

Löwe. Laterne. Lampe. Lineal. Lehrer. Laube. Lootse. Löffel. Lamm. Licht. Libelle. Lastträger. Löffelreiher. Luftballon. Leuchtthurm. Luchs. Lichtscheere. Leuchter. Lerche. Livreediener.

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/24529